Phishing: Stundenübersicht (LuL 01)

## Lehr- und Lernziele

## **Verständnis von Phishing**: Die Schüler verstehen, was Phishing ist, wie es funktioniert und warum es eine Bedrohung für die Online-Sicherheit darstellt.

## **Erkennen von Phishing-Angriffen**: Die Schüler lernen, wie sie Phishing-E-Mails, gefälschte Websites und andere betrügerische Methoden erkennen können, die von Angreifern verwendet werden, um persönliche Informationen zu stehlen.

## **Bewusstsein für Risiken**: Die Schüler sind sich der potenziellen Risiken bewusst, die mit Phishing verbunden sind, einschließlich Identitätsdiebstahl, finanziellen Verlusten und anderen Formen von Betrug.

## **Stärkung des Sicherheitsbewusstseins**: Die Schüler lernen, wie sie sich vor Phishing-Angriffen schützen können, indem sie sicherheitsbewusstes Verhalten praktizieren, wie z.B. das Überprüfen von E-Mail-Adressen, das Ignorieren verdächtiger Links und das Vermeiden des Teilens sensibler Informationen online.

## Stundentafel

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Zeit | Thema | Arbeitsform | Material |
| 10’ | **Einstieg**  - Wer hat Phishing erlebt?  - Was ist Phishing? Definition von Phishing | Unterrichtsgespräch oder Partnerarbeit und dann Zusammenführen im Plenum |  |
| 30’ | **Zuordnungsspiel**  - Arten von Phishing  -Medien von Phishing besprechen | Partnerarbeit, nachfolgende Besprechung im Plenum | Ausgedrucktes und ausgeschnittenes Spiel |
| 60’ | **Gruppenarbeit**  - Schüler erstellen eigene Phishing-Nachrichten  - Mails  - Anhänge?  - Ergebnisse werden mit SPAM-Mails gemischt  - Identifizieren: Welche sind echt, welche nicht? | Teamarbeit in Kleingruppen | Pool von SPAM-Mails |
| 20’ | **Checkliste**  - Worauf muss geachtet werden?  - Checkliste wird in Gruppen erstellt  - Checkliste wird gemeinsam mit SuS ergänzt | - Teamarbeit  - impulsgeleitetes Schüler:innengespräch | Handout |
| 30’ | **Phishing-Spiel**  - Üben vom Erkennen von Phishing-Mails | Einzelarbeit | Computer+Internet, Links hier unten im Dokument |
| 30’ | **Optional: Selber phishing**  - Die SuS versuchen selber andere Personen zu phishen, Erleben Phishing aus einer anderen Perspektive und bilden ihre Freunde/Familie/Mitschüler\*innen | Einzel- oder Partnerarbeit | Elternmail |

### Vorbereitung

Zur Vorbereitung soll den Schüler\*innen der Link zu einer Fake-Phishing-Website geschickt werden, um herauszufinden, wie sie reagieren und ob welche in die Falle tappen würden.

Der Link zu einer Fake-Falle von Watchlist-Internet:

[Jetzt deinen Trip durch Europa gewinnen (gewlnnspiel.at)](https://your-trip.gewlnnspiel.at/)

[elektromarkt-xl.gewlnnspiel.at](http://elektromarkt-xl.gewlnnspiel.at)

E-Mail-Vorlagen zum Verschicken an die Schüler\*innen sind in den Materialien (LuL.03\_Schülerphishing) zu finden.

### Einstieg

Besprechen der Fragen im Plenum oder in Partnerarbeit:

* Was ist Phishing? Gemeinsam eine Definition finden/recherchieren.
* Wer hat Phishing erlebt?
* Ist jemand auf die Fake-Falle hereingefallen?
* Kenne ich jemanden, der auf Phishing reingefallen ist?

Definition Phishing: Phishing bezeichnet den Versuch, über gefälschte Emails, Webseiten oder andere Medien sensitive Daten, wie Passwörter oder Kreditkartendaten, zu stehlen. Der Begriff “Phishing” kommt von den englischen Wörtern "password" und “to fish”.

### Zuordnungsspiel

Die verschiedenen Phishing-Beispiele müssen den Phishing-Arten zugeordnet werden. Dafür gibt es einen gewissen Zeitrahmen. Anschließend werden die Ergebnisse verglichen und besprochen (eventuell Punkte für richtige Zuordnungen verteilt). Anschließend werden die unterschiedlichen Medien, über die Phishing erfolgen kann, nochmal wiederholt und zusammengetragen:

* E-Mail
* SMS
* Anrufe
* Websites
* Real Life/Post
* Social Media

Für die Lehrpersonen gibt es ein Dokument zum Nachlesen mit Informationen zu den unterschiedlichen Phishing-Arten bei den Materialien.

Für das Spiel gibt es eine Druckvorlage, bei der das Spiel ausgedruckt wird und in der Vorbereitung noch von der Lehrperson ausgeschnitten werden muss. Als Alternative gibt es eine Vorlage, in der die Beispiele in einer Tabelle zugeordnet werden müssen. Diese kann digital verteilt werden.

### Gruppenarbeit

Die Schüler\*innen werden in Kleingruppen eingeteilt. Sie bekommen den Auftrag, selber eine möglichst gute Phishing-Mail zu erstellen. Die selbst erstellten Mails werden dann von der Lehrperson in einen Pool von normalen Mails, der unter den Materialien zur Verfügung steht, gemischt. Die anderen Gruppen bekommen diese dann und müssen herausfinden, welche Mail die Phishing-Mail von ihren Mitschüler\*innen ist. Die Schüler\*innen sollten für die Formatierung ihres eigenen Mails eines der Beispielmails gezeigt bekommen.

### Checkliste

Die SuS bekommen den Auftrag, in Kleingruppen eine Checkliste zu erstellen, anhand welcher Merkmale Phishing erkannt werden kann. Die Ergebnisse werden im Plenum (z.B. auf der Tafel) zusammengetragen und eventuell ergänzt, anschließend kann das Handout verteilt werden.

### Phishing-Spiel

Die SuS sollen selbständig eines der folgenden Spiele spielen.

[BAKgame – IT-Sicherheit in der Wirtschaft](https://play.bakgame.de/PhishingQuiz/)

<https://sosafe-awareness.com/de/phishing-game/>

<https://www.phishmeifyoucan.com/>

### Optional: Selber Phishing

Die Schülerinnen haben die Aufgabe, eine Phishing-Nachricht zu erstellen. Dabei können sie entweder die zuvor erstellte E-Mail anpassen, eine Falle von Watchlist-Internet verwenden oder eine vollständig neue Nachricht entwerfen. Diese Phishing-Nachricht sollen sie an Mitschülerinnen, die nicht an dem Kurs teilnehmen, Freunde oder Familienmitglieder schicken.

Das Ziel ist es, zu beobachten, ob die Fallen funktionieren. Anschließend sollen die Schülerinnen die betroffenen Personen aufklären, ihnen das Handout zur Verfügung stellen und darüber diskutieren. Es ist besonders wichtig, dass den Schülerinnen bewusst ist, dass es hierbei darum geht, die Empfänger zu bilden, deren Bewusstsein zu erhöhen und sie gegen echte Phishing-Angriffe zu wappnen.

In einer späteren Stunde sollen die Erfahrungen der Schüler\*innen diskutiert werden.

Falls Bedenken da sind, dass Eltern vielleicht unangenehm darauf reagieren, solche Nachrichten von ihren Kindern zu bekommen, dann kann die Lehrperson in der Woche zuvor eine Mail an die Eltern schicken, die das Konzept dieser Übung erklärt und die Eltern davor warnt. Ein Entwurf für diese Mail ist in den Materialen unter „LuL.04\_Elternmail“ zu finden.